



### Kontakt

Wenn Sie Fragen zum Thema Antisemitismus haben, sich engagieren wollen, Interesse an den Wanderausstellungen und den Projekten der Stiftung haben oder Beratung wünschen, melden Sie sich bei uns!

Amadeu Antonio Stiftung  
Linienstraße 139  
10115 Berlin  
Telefon 030/24088610  
Fax 030/24088622  
info@amadeu-antonio-stiftung.de

### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.amadeu-antonio-stiftung.de](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de)  
[www.projekte-gegen-antisemitismus.de](http://www.projekte-gegen-antisemitismus.de)



# AKTIV HANDELN GEGEN ANTISEMITISMUS



## Das Problem heißt Antisemitismus

Geschändete Friedhöfe, beschmierte Stolpersteine und Brandanschläge auf Synagogen sind die krassesten Ausdrücke des gegenwärtigen Antisemitismus in Deutschland. Bundesweit verzeichnen Behörden einen Anstieg antisemitischer Gewalttaten, allein 2012 um ca. 60%. Doch so alarmierend die Zahlen sind: Das Ausmaß von Antisemitismus allein an offiziellen Gewaltstatistiken festzumachen, greift zu kurz. Antisemitismus ist auch und vor allem ein Welterklärungsansatz. Er bietet einen einfachen Kompass für alle unverständenen, komplexen sowie als undurchsichtig und bedrohlich empfundenen Gesellschafts- und Machtverhältnisse. Antisemitismus bietet eine vermeintlich einfache Erklärung dafür, wie die Welt funktioniert und wer schuld an den Ungerechtigkeiten in der Welt und dem eigenen Unglück ist. Diese antisemitische Sicht auf die Welt äußert sich häufig in Diskussionen, Leserbriefen oder publizierten Texten. Obwohl öffentlich wahrnehmbar, werden diese antisemitischen Ausprägungen oft nicht ernst genommen. Das sollten sie aber. Denn antisemitische Aussagen bedrohen das demokratische und friedliche Miteinander einer Gesellschaft, und nicht zuletzt fühlen sich einzelne Personen durch antisemitische Diskurse legitimiert, körperliche Gewalt auszuüben. Der starke Anstieg antisemitischer Gewalt- und Straftaten ist auch die Folge breiter gesellschaftlicher Debatten mit antisemitischem Gehalt. Schon hier zu intervenieren, ist deshalb unerlässlich.



## Aktiv gegen Antisemitismus

Für die Amadeu Antonio Stiftung ist das Engagement gegen Antisemitismus ein zentrales Aufgabenfeld. Vor dem Hintergrund der nach wie vor in Deutschland weit verbreiteten antisemitischen Deutungen und Stereotype stellt sich für die Stiftung die Frage, was gegen Antisemitismus getan werden kann. Wie ist es möglich, auf zivilgesellschaftlicher Ebene präventiv zu arbeiten? Wie kann die Wahrnehmung für das Problem gestärkt werden? Welche Gegenmaßnahmen sind notwendig? Die Amadeu Antonio Stiftung initiiert, berät, vernetzt und unterstützt Projekte und Initiativen, die sich Antisemitismus entgegenstellen.

So hat die Amadeu Antonio Stiftung gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern zwei Wanderausstellungen erstellt, die bei der Stiftung ausgeliehen werden können.

### Unsere Wanderausstellungen

**»Man hat sich hierzulande daran gewöhnt ...«  
Antisemitismus in Deutschland heute**

**»Das hat's bei uns nicht gegeben!«  
Ausstellung zu Antisemitismus in der DDR**

Darüber hinaus hat sich die Amadeu Antonio Stiftung in zahlreichen Projekten mit verschiedenen Facetten von Antisemitismus auseinandergesetzt – beispielsweise zum Umgang mit und der Prävention von Antisemitismus in der Jugendarbeit, zum Unterschied von Kritik und Antisemitismus bei der Betrachtung Israels oder zu einer zeitgemäßen, jugendkompatiblen Erinnerungskultur an den Holocaust.

Aus der Projektarbeit sind zahlreiche Broschüren und Handreichungen entstanden, die bei der Stiftung bestellt oder auf unserer Homepage heruntergeladen werden können.

[www.projekte-gegen-antisemitismus.de](http://www.projekte-gegen-antisemitismus.de)

## Aktionswochen gegen Antisemitismus

Seit 2003 organisiert die Amadeu Antonio Stiftung die Aktionswochen gegen Antisemitismus. Sie sind die bundesweit größte Kampagne gegen Antisemitismus. Das Ziel dieser Initiative ist es, rund um den 9. November an vielen Orten gleichzeitig ein breites Spektrum von Veranstaltungen gegen Antisemitismus zu organisieren und zu vernetzen sowie Diskussionen über verschiedene Ausprägungen des Problems anzustoßen. Auch wenn der zeitliche Bezugspunkt der 9. November ist, müssen die Veranstaltungen nicht zwangsläufig einen historischen Kontext haben – im Gegenteil. Wir freuen uns sehr über Veranstaltungen, die aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus in Deutschland und Europa im Fokus haben. Die im Rahmen der Aktionswochen stattfindenden Veranstaltungen reichen von Vorträgen über Workshops, Stadtrundgänge, Ausstellungen bis hin zu Theater- und Gesangsaufführungen. Der Kreativität unserer Partnerinnen und Partner sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Die Amadeu Antonio Stiftung unterstützt die Initiativen bei der Ideenfindung, Realisierung und Durchführung der lokalen Veranstaltungen sowie mit breiter Öffentlichkeitsarbeit.

[www.aktionswochen-gegen-antisemitismus.de](http://www.aktionswochen-gegen-antisemitismus.de)

